

## Zu Tisch bei Vercingetorix – ein Lernbüfett

Nach einer Idee von Theresa Wehner, Künzell, und Dr. Martina Tschirner, Petersberg

Die Kelten sind ein geheimnisvolles Volk. Kaum jemand weiß etwas über sie. Da sie selbst keine schriftlichen Aufzeichnungen hinterlassen haben, können auch Archäologen nur aus gegenständlichen Quellen und den Berichten anderer Völker, wie der Römer, Aufschluss über sie erhalten.

Dabei begegnen wir ihren Hinterlassenschaften eigentlich sehr oft im Alltag, zum Beispiel über ehemalige Hügelgräber, Festungen oder Statuen. Der berühmteste Kelte ist wohl Asterix, doch auch er ist nicht als Kelte, sondern eher als Gallier bekannt.

Mit den Arbeitsblättern dieses Lernbüfetts erarbeiten die Schülerinnen und Schüler selbstständig Aspekte des Alltags und der Lebensweise der Kelten.



Bild: picture alliance / Heritage Images

Seit 1865 erinnert die Kolossalstatue an den rebellischen Gallier Vercingetorix.

Mit Abschluss-Quiz!  
Voransicht

### Das Wichtigste auf einen Blick

<p><b>Klasse:</b> 6</p> <p><b>Dauer:</b> 3–4 Stunden</p> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Darstellungen und Quellen analysieren und Sachaussagen dazu formulieren können</li> <li>• verschiedene Kulturen beurteilen und begründete Sachurteile formulieren können</li> <li>• historische und fiktive Elemente in einem Geschichtscomic unterscheiden können</li> </ul>	<p><b>Aus dem Inhalt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Fürstengrab von Hochdorf</li> <li>• Die Geschichte der Kelten</li> <li>• Die Gesellschaft der Kelten</li> </ul>
---	---

## Die Reihe im Überblick

### Stunde 1

M 1 (Fo)

M 2 (Tx)

### Asterix kennt jeder, aber wer waren die Kelten?

Asterix – ein echter Kelte?

Spuren eines mächtigen Mannes – das Fürstengrab von Hochdorf

### Stunden 2–4

M 3 (Ab)

M 4 (Ka)

M 5 (Tx)

M 6 (Tx)

M 7 (Tx)

M 8 (Tx)

M 9 (Tx)

M 10 (Bd)

M 11 (Tx)

### Lernbüfett „Zu Tisch bei Vercingetorix“

Zu Tisch bei Vercingetorix – Speisekarte für das Lernbüfett

1. Gericht: Wo die Kelten lebten

2. Gericht: Die Geschichte der Kelten

3. Gericht: Die Gesellschaft der Kelten

4. Gericht: Schön und stolz – Die keltische Frau

5. Gericht: Mächtig und furchteinflößend? – Der keltische Krieger

6. Gericht: Wertvolle Dinge gehen auf Reise – Handel bei den Kelten

7. Gericht: Metalle verändern das Leben – Kunst

8. Gericht: Zusatz: Vercingetorix – Asterix' großes Vorbild

### Lernerfolgskontrolle

M 12 (Tx)

M 13 (Tx)

Teste dein Wissen! – Was weißt du über die Kelten?

Von A bis Z – das Wichtigste auf einen Blick

### Abkürzungen

**A** = Arbeitsblatt, **Bd** = Bild, **Fo** = Folie, **Ka** = Karte, **Tx** = Text

## Asterix – ein echter Kelte?

Du kennst bestimmt Asterix, der mit seinem Freund Obelix und dem Hund Idefix viele Abenteuer erlebt. In den Comics werden Asterix und Obelix „Gallier“ genannt, so wie die Römer die keltischen Stämme im Gebiet Gallia bezeichneten.



Bild 1: Szene aus „Asterix bei den Briten“ (1986)



Bild 2: Szene aus „Asterix der Gallier“ (1967)



Bild 3: Szene aus „Asterix – Operation Hinkelstein“ (1989)



Bild 4: Szene aus „Asterix erobert Rom“ (1976)

Bilder: Cinetext Bildarchiv

## Spuren eines mächtigen Mannes – das Fürstengrab von Hochdorf M 2

Bei dem folgenden Text handelt es sich um eine erfundene Geschichte. Arius erzählt seinem Freund Nirus, der in einem kleinen benachbarten Dorf lebt, von den Ereignissen in seiner Siedlung:

„Hallo Nirus, du weißt doch, dass unser Vornehmster, unser Fürst, im Winter verstorben ist. Wir haben lange überlegt, wie wir ihn ehrenvoll und würdig begraben können, denn er war sehr reich und hat viel für die Menschen in der Siedlung getan. Schließlich entschieden wir uns dafür, ein großes Prunkgrab zu bauen. Es sollte sechs Meter hoch sein und einen Durchmesser von 60 Metern haben. Die Vorbereitungen dafür dauerten sehr lange, doch vor ein paar Tagen wurde es dann fertig und unser Fürst konnte dort begraben werden.

Ich durfte bei der Zeremonie dabei sein und habe ganz genau beobachten können, was er alles mit ins Grab gelegt bekommen hat. Die ganze große Grabkammer wurde mit wunderschönen Stoffen ausgekleidet. Am meisten hat mich jedoch der riesige Bronzekessel beeindruckt. Man munkelt, dass der Kessel aus einem Tausch mit einem griechischen Herrscher stammt und in Süditalien angefertigt worden ist. Es passen über 500 Liter hinein und unsere Alten haben darin Met angerührt. Wer soll das nur alles trinken? Zum Glück hat der Fürst sein Lieblingstrinkhorn aus Eisen dabei.

Ich sage dir, überall war Gold. Die Schalen zum Met-Schöpfen, der breite Armreif, sein Halsring, der Dolch, selbst an seinen Schuhen glitzerte es – alles war aus Gold oder mit Gold verziert. Er muss wirklich sehr, sehr reich gewesen sein, denn dieser Schmuck wurde für die Beerdigung neu angefertigt. Er sah aus, als hätte er sich für seine Gäste extra schick gemacht, so wie er da auf dem großen bronzenen Sofa lag, als warte er gleich ein großes Gelage eröffnen. Er hat Essgeschirr für neun Personen bekommen und Schüsseln für die Bohnen und den Braten und sogar eine Axt und ein Fleischmesser zum Zerteilen.

Weil er so gerne mit seinem Pferdegespann und dem vierrädrigen Wagen durch unsere Straßen gedonnert kam und dabei sein Schwert furchterregend schwang, hat er auch diese Sachen alle mit in sein Grab bekommen. Deshalb glaube ich, dass es ihm bestimmt nicht langweilig wird dort, wo er hingehet. Und wenn doch einmal, hat er noch eine Lanze, Pfeil und Bogen und seine Angelsachen, sodass er etwas zu tun hat. Als ich beim Verlassen der Kammer nochmals einen letzten Blick ins Grab warf, sah ich unter den vielen Dingen sogar auch noch einen Holzkamm, ein Rasiermesser und einen Nagelschneider in der allerfeinsten Ausführung.

Glaub mir, Nirus, ich habe noch nie so ein prunkvoll ausgestattetes Grab gesehen und denke, dass es so etwas auch nie wieder geben wird.“

In Anlehnung an: Oslander, Wolfgang und Reuthner, Stephan: Kelten, Römer und Germanen in Deutschland. Kopiervorlagen für das 6. Schuljahr. Cornelsen, Berlin 2004. S. 10.



Bild: picture alliance / The Advertising Archives

### Aufgaben

1. Lies dir durch, was Arius Nirus erzählt.
2. Unterstreiche alle Gegenstände, die in das Grab des Fürsten gelegt wurden.
3. Wie stellst du dir dieses Grab vor? Fertige anhand der Geschichte nun eine Zeichnung an.
4. Wie sieht das Grab wirklich aus? Gehe nun im Internet auf die Seiten [http://home.bawue.de/~wmwerner/hochdorf/hochdorf\\_funde1.html](http://home.bawue.de/~wmwerner/hochdorf/hochdorf_funde1.html) und <http://www.keltenmuseum.de/index.php/de/> und schau dir das Grab an. Vergleiche es mit deiner eigenen Zeichnung.
5. Was sagen uns die Fundstücke über das Leben der Kelten? Finde einige Möglichkeiten.

### Für Schnelle:

Weshalb man den Menschen so wertvolle Dinge mit in das Grab legte, wissen wir nicht. Die Forscher können darüber nur Vermutungen anstellen. Was vermutest du?

## M 3 Zu Tisch bei Vercingetorix – Speisekarte für das Lernbüfett

Welche Gerichte erwarten dich bei dem folgenden Lernbüfett? Das erfährst du hier.

Gerichte und Zutaten	Mitesser	bearbeitet?
<b>1. Gericht:</b> Wo die Kelten lebten Zutaten: Karte	zu zweit	
<b>2. Gericht:</b> Die Geschichte der Kelten Zutaten: Textpuzzle, Zeitstrahl	alleine	
<b>3. Gericht:</b> Die Gesellschaft der Kelten Zutaten: Zuordnungs-Kärtchen	alleine	
<b>4. Gericht:</b> Stolz und schön – die keltische Frau Zutaten: Textpuzzle	alleine	
<b>5. Gericht:</b> Mächtig und furchteinflößend? – Der keltische Krieger Zutaten: Infotext, Bilder	alleine	
<b>6. Gericht:</b> Wertvolle Dinge gehen auf Reise – Handel bei den Kelten Zutaten: Infotext, Bilder	zu zweit	
<b>7. Gericht:</b> Metalle verändern das Leben – Kunst Zutaten: Infotext	alleine	
<b>Freiwillig:</b> <b>8. Gericht:</b> Zusatz: Vercingetorix – Asterix' großes Vorbild Zutaten: Infotext, schriftliche antike Quelle	alleine oder zu zweit	

### Hinweise:

- Die Gerichte 1 bis 7 musst du bearbeiten, Gericht 8 darfst du bearbeiten, wenn du besonders schnell bist.
- Die Reihenfolge bei den Gerichten 1 bis 7 darfst du selbst bestimmen.
- Beachte, dass du manche Gerichte mit einem Partner „essen“ kannst. Gehe dafür an den „Bus Stop“ und warte dort auf einen Mitschüler, der auch einen Partner sucht.
- Kontrolliere deine Ergebnisse nach der Bearbeitung der einzelnen Gerichte jeweils mithilfe des Lösungsbogens.
- Umkreise nach der Bearbeitung eines Gerichts immer den Asterix-Kopf in der Spalte „Erledigt?“, damit du eine bessere Übersicht hast.

## 4. Gericht: Schön und stolz – die keltische Frau

M 7

Die keltischen Frauen wurden von den Griechen und Römern wegen ihrer Schönheit bewundert und ihre Mode wurde teilweise sogar nachgeahmt ...

Bild: picture-alliance / Mary Evans Picture Library



Holz- oder Ledersandalen mit schmalen Riemen

Stoffe: Wolle, Leinen, importierte Seide

Fußringe

Peplos: zwei an der Seite gegürtete Stoffrechtecke, mit zwei Nadeln an der Schulter befestigt und mit Zierketten verknüpft

rote oder blonde Haare

geflochtener Zopf

komplexe Haarfrisuren, mit Haarnadeln befestigt

Torques: nach unten geöffnete Halsringe

Kopftücher oder Schals

Kosmetikmörser

Haarnetze

kunstvoll verzierte Spiegel aus Eisen und Bronze

Belgicus Color: keltischer Lid-schatten oder Wangenrot

Arm- und Knöchelreife aus Bronze und anderem Material

## 5. Gericht: Mächtig und furchteinflößend? – Der keltische Krieger M 8

Wie keltische Krieger wirklich ausgesehen haben, wissen wir nicht. Die Informationen, die wir haben, stammen aus den Schriften der Griechen und Römer, die sich häufig mit den Kelten im Krieg befanden. Außerdem gibt es archäologische Funde, vor allem Waffen, die uns eine Vorstellung von keltischen Kriegern vermitteln.

Nach Beschreibungen der Griechen und Römer war der keltische Krieger ein großer, kraftvoller, weißhäutiger Mann mit Schnauzbart, der die Feinde schon durch seine äußere Erscheinung erschreckte. Sein Haar, das mithilfe von Kalkwasser zu einer Mähne nach oben gekämmt war, wurde meist als blond beschrieben. Auch die Kleidung des Kriegers war für seine Feinde etwas Besonderes, denn er trug Hosen. Das kannten die Römer und die Griechen nicht. Weiterhin trug er Tuniken oder Leinengewänder in prächtigen Farben und bestickt, meist kariert oder gestreift. Manchmal zog der Krieger auch nackt und nur mit Waffen „bekleidet“ in den Kampf.



Bild: akg-images/Peter Connolly

Feldzeichen und Carnyx

Zur Grundausrüstung eines Kriegers gehörten das Schwert, die Lanze und der Schild. Ein typisches Schwert war je nach Körpergröße mindestens 80 cm lang, was sich gut für den Kampf Mann gegen Mann eignete. Meist waren die Schwertschneiden kunstvoll graviert und mit edlen Metallen verziert, sodass sie zu individuellen Kunstwerken wurden. Für den Kampf befestigte der Krieger das Schwert mit einer eisernen Schwertkette am Gürtel. Auch die Lanze trug er auf der rechten Seite. Sie hatte häufig eine längliche Spitze und war genauso reichlich verziert wie das Schwert.



Bild: akg-images/Peter Connolly

Lanzenspitze

Weiterhin war für den Kampf der Schild sehr wichtig, denn er bot dem Krieger Schutz vor den direkten Angriffen des Feindes. Der Schild wurde aus Holz hergestellt. Nur der sogenannte Schildbuckel in der Mitte des Schildes und einige Beschläge waren aus Metall, um den Griff und damit die Hand besonders zu schützen. Ein Schild konnte klein und rund sein (ca. 1 m Durchmesser) oder groß und oval (ca. 1,80 m hoch).

Ein Krieger trug neben den Waffen auch viel Schmuck. Typisch war ein Halsring, der vorne geöffnet war und dort entweder zwei Tierköpfe oder zwei runde Knäufe hatte. Diesen Halsring nennt man *Torques*. Außerdem trug man Armreifen, Ketten, Ringe, geschmückte Gürtel sowie kunstvolle Fibeln (das sind Nadeln, die das Gewand zusammenhalten).



Bild: akg-images / Erich Lessing

Goldener Halsring



Bild: akg-images/Peter Connolly

Wenn die Krieger eines Stammes in den Krieg zogen, führten sie genauso wie die Römer oder Griechen sogenannte Feldzeichen mit sich, auf denen wappenartige Symbole der jeweiligen Stämme zu sehen waren, meist Tierfiguren. Typisch für die Kelten war zudem das Kriegshorn. Mit seinem Lärm wollten sie den Feind erschrecken und ihm Angst einjagen. Das Kriegshorn nennt man *Carnyx*.

Feldzeichenträger und Carnyxbläser. Nach einem Relief aus dem 2. Jahrhundert v. Chr.

## Teste dein Wissen! – Was weißt du über die Kelten?

M 12

### Frage 1: In welchen heutigen Ländern lebten die Kelten?

- a) Spanien, Italien und Griechenland
- b) Frankreich, Schweiz, Österreich, Tschechien und Ungarn
- c) Russland, Estland, Lettland und Finnland
- d) Ukraine, Polen und Schweden

### Frage 2: Wonach ist die La-Tène-Kultur benannt?

- a) nach einer Schale aus dem Material „La Tène“
- b) nach einer wichtigen Fundstelle in La Tène
- c) nach dem römischen Wort *Latenum*
- d) nach dem keltischen Wort für „Kunst“

### Frage 3: Wer waren die freien Stammesmitglieder?

- a) Sie standen am unteren Ende der Gesellschaft.
- b) eine Art Musiker
- c) Druiden auf freiwilliger Basis, die gleichzeitig noch einen anderen Beruf ausübten
- d) die Gefolgschaft des Häuptlings

### Frage 4: Welche Beschreibung passt zu einer keltischen Frau?

- a) braune offene Haare, Hosen aus braunem Leder, möglichst unauffälliger Schmuck
- b) blonde Haare, kurze Locke aus buntem Stoff, Halskette aus Silber
- c) blonde Haare, komplexe Frisur, Kleidung aus buntem und kariertem Stoff, viel Schmuck
- d) braune Haare, lange Tunika, verschiedene Hüte



Bild: picture alliance / The Advertising Archives

### Frage 5: Welche Beschreibung passt zu einem keltischen Krieger?

- a) Schwert, Helm, Rüstung, Kettenhemd
- b) Kriegshorn, Halsring, Tunika, Lanze
- c) Lendenschurz, Pfeil und Bogen
- d) Gewehr, dunkle Kleidung, Kriegswagen

### Frage 6: Mit welchen Waren konnten die Kelten handeln?

- a) Salz, Felle, Bernstein, Pferde
- b) Kohle, Silber, Tomaten, Kräuter
- c) Menschen, Stoffe, Pfirsiche, Ziegen
- d) Tierhäute, Kartoffeln, Gerügel, Hinkelsteine

### Frage 7: Welche Eigenschaften haben keltische Schmuckstücke?

- a) aus Glas, verschiedene Formen
- b) aus durchsichtigen Steinen in allen Farben, bevorzugt wurde rot
- c) aus Holz, Schnitzkunst
- d) aus Gold oder anderen Metallen, kunstvoll verziert

### Frage 8: Wer ist Vercingetorix?

- a) eine Comicfigur im Asterix-Heft
- b) ein römischer Gelehrter
- c) ein keltischer Adelige
- d) ein germanischer Händler

## Hinweise (M 12)

Die LEK kann im Rahmen einer Quizshow durchgeführt werden. Diese kann durch die Verwendung von einem Moderator, Jokern oder einem Preis motivierender gestaltet werden. Auf diese Weise werden die neu erlernten Inhalte spielerisch umgesetzt und gleichzeitig die Klasse nach der langen selbstständigen Phase nochmals zurück ins Plenum geführt. Je nach Lernstand der Klasse können weitere Quizkärtchen von den Schülern selbst entworfen und dann im Rahmen der Quizshow verwendet werden.

### Lösungen (M 12):

1 b), 2 b), 3 d), 4 c), 5 b), 6 a), 7 d), 8 c)

